

Besuch von Confagricoltura-Chef Giansanti

Einen Kurzbesuch hat dem Bauernbund Massimiliano Giansanti – der Präsident des nationalen Bauernverbandes Confagricoltura und zugleich Vizepräsident des europäischen Bauernverbandes COPA – vergangene Woche abgestattet.

Giansanti brachte einige interessante Informationen aus der römischen Politik zur Umsetzung der europäischen Agrarpolitik mit und legte auch die Positionen des nationalen Verbands dar.

Bauernbund-Direktor Siegfried Rinner berichtet: „Dass unsere Positionen in einigen wichtigen Punkten wie der Konvergenz bei der Betriebsprämie oder den Zuschlägen für die ersten Hektar nicht mit der Meinung des nationalen Bauernverbandes übereinstimmen, war uns schon bekannt und hat sich leider bestätigt.“

Interesse hat Präsident Giansanti am Bauernbund-Jobvermittlungsportal AgriJobs gezeigt, er kündigte eine Prüfung für eine Zusammenarbeit mit dem nationalen Verband an. „Diese Zusammenarbeit wäre für unser

Portal AgriJobs eine große Aufwertung“, unterstrich Bauernbund-Landesobmann Leo Tiefenthaler.

Giansanti besuchte im Zuge seines Aufenthaltes auch die Biogasanlage Wipptal. Die erneuerbaren Energieträger und die Zukunft der Energieversorgung in Europa waren daher auch ein Hauptthema bei den Besprechungen mit Präsident Giansanti.

Die Rolle der Landwirtschaft bei dieser notwendigen Anpassung – Europa will ja im Jahr 2050 CO₂-neutral sein – wurde ausgiebig diskutiert. Dabei werden die erneuerbaren Energieträger zwangsläufig eine entscheidende Rolle spielen müssen. „Für eine klein strukturierte Landwirtschaft wie jene in Südtirol braucht es dafür besondere Förderungen. Der Bauernbund wird in den kommenden Jahren



Beim Besuch von Präsident Giansanti (Bildmitte) ging es auch um das Thema Energie.

dabei ein starkes Augenmerk auf die Bereiche Photovoltaik und auch Biogas legen“, erklärte Obmann Tiefenthaler. ▴

SONDERTHEMA

Technik im Weinbau

am Fr., 28.5.2021

Anzeigenschluss:
Fr., 14.5.2021

Abgabe Druckdaten:
Fr., 21.5.2021

Mit Ihrer Werbung im „Südtiroler Landwirt“ erreichen Sie über 5.000 Weinbaubetriebe!